

Blau-Weiss Tennisplatz für Rollstuhlfahrer fertiggestellt - Dank und Lob an die fantastischen Sponsoren, begeisterter Jubel bei den Rollis



Sponsoren treffen auf Rollstuhl-Freunde - Sie stehen auf dem neuen Tennisboden für Rollis
 v. rechts hinten stehend: Arno Reglitzky/BW; Jan-Eric Schuldt Chef /Haspa-Filiale Buchholz; Thomas Winkelmann/Vors. Leiendecker Stiftung
 Dieter Hoth/Gründer Hoth-Stiftung; Christine Arndt-Braatz/Fa. Jacobs-Neuenkirchen; Jan Bauer/Vors. Hoth-Stiftung; Olaf Gehrmann AL BW-Tennis; Michael Braatz
Vorn auf Rollstühlen - fröhliche Rolli-Sportler, die schon begeistert Tennis trainierten

Es war ein denkwürdiger nebliger Samstagnachmittag, wo sich eine große Gruppe von 12 Rollstuhlfahrern mit 8 Begleitpersonen auf einem Blau-Weiss Tennisplatz einfanden, um ein großes Dankeschön auszusprechen. Jetzt also bei Blau-Weiss auch Tennissport für Rollstuhlfahrer!

Dank den fantastischen Förderern, die diese Möglichkeit für Rollstuhlfahrer geschaffen haben!

Mit Rollstühlen war das bisher auf üblichen Tennisplätzen nicht möglich. Jetzt wurde bei einem BW- Tennisplatz der Platzboden entfernt und ein spezieller Kunststoff-Bodenbelag in besonderer Schichtung aufgebracht, der stabil gegen die Rollstuhl-Räder ist und auch den Tennisspielern ohne Rollstuhl eine gute Beispielbarkeit ermöglicht! Große Begeisterung bei unseren Rollstuhl-Freunden!

In der Auflistung unten sind die Förderer noch einmal ausdrücklich erwähnt, denn ohne sie kein Tennissport für Rollis. Dieses sind die Stadt Buchholz, die Hamburger Sparkasse (Haspa), die Leien-

decker Stiftung, die Fa. Jacobs aus Neuenkirchen und nicht zuletzt die Hoth-Stiftung aus Buchholz.

Das Bemühen um den Bau eines derartigen Tennisbodens zum Tennisspielen auch durch Rollis geht auf die Vor-Pandemiezeit zurück, wo wir diese Möglichkeit bereits geplant hatten. Aber wegen der hohen Kosten wurde es zurückgestellt. Aber insbesondere die Buchholzer Haspa ließ sich nicht beirren, fanden die Idee gut und stellte eine schier unfassbar hohe Summe zur Verfügung. Aber dann kam eine Phase der Material-Knappheit, der Hersteller Sportas aus Olfen(NRW) konnte weder liefern noch umbauen. Schließlich wurde Material aus dem Ausland beschafft mit horrenden Kostensteigerungen. Das war der Zeitpunkt, wo wir aufgeben wollten. Dieter Hoth von der Hoth-Stiftung hörte davon, sagte „mach weiter Junge, wir kümmern uns“!

Das war Ansporn es weiter zu versuchen. Die Materialkosten steigen weiter und die Leiendecker-Stiftung aus Buchholz

kam mit uns ins Gespräch mit dem Ergebnis „ja wir sind auch dabei“.

An diesem nebligen Samstag im Februar wurden alle belohnt, als sie sahen, wie sich die Jugend auf Rollstühlen begeistert gleich mit den Tennis-Schläger dabei war und diesen für sie neuen Sport aufnahmen. Es ging ans Herz!

Liebe Förder-Freunde, ich glaube wir sind einer Meinung, wir haben mit diesem Einsatz für die Schwächeren in unserer Gesellschaft etwas sehr Gutes getan.

DANKE!

Arno Reglitzky

P.s.: Wie es zu dieser außergewöhnlichen Entwicklung kam, lesen Sie in der aktuellen Online-Ergänzung 1/24 des Blau-Weiss-Vereinsmagazins auf unserer Website unter www.blau-weiss-buchholz.de



Trotz Nebel - fröhliche Stifter bei Check-Übergabe an Blau-Weiss Vorstand
 Stehend -Links: Dieter Hoth/Gründer Hoth-Stiftung; rechts- Jan Bauer/Vorsitzender Hoth-Stiftung, Mitte -Arno Reglitzky/Vors. Blau-Weiss
 Sitzend : Die z.T. noch skeptisch schauenden Rolli-Fahrer
 v.l. Robin Betzin, Juliane Steinbrück, Laura Schiemann, Barbara Erdrich, ChefIn Abt. Behinderten-Sport bei Blau-Weiss



Sie konnten es kaum erwarten, die ersten Versuch – Rollis spielen auf dem neuen Tennisboden
 Sie waren begeistert; hinten rechts -Thomas Balthasar gab die Bälle; Bild Mitte hinten- Olaf Gehrmann die Anweisungen



Danke den großartigen Förderern, die dieses Projekt erst ermöglicht haben

Die Stadt Buchholz
 hatte mit Ratsbeschluss rd. 6.800 € bereitgestellt.

Die Haspa
 sicherten schon früh den großartigen Zuschuss von 10.000 € zu, aus dem Zweckertrag des Lotterie-Sparens aus dem Jahre 2021

Die Leindecker-Stiftung
 ist Sozial- und Jugend-Fördermaßnah-

men sehr aufgeschlossen und stellten 10.000 € zur Verfügung

Die Fa. Hans-Hermann Jacobs e.K.
 aus Neuenkirchen spendeten stufenweise 1000 €

Die Hoth-Stiftung
 war auf der Basis ihrer sozialen Satzung-Verpflichtung dabei und hatte wegen der dynamischen Kostenentwicklung eine „Restsumme“ zugesich-

ert (28.000€).

Gesamt-Investitionen für die neue Tennisanlage zur Rollis-Nutzung liegt bei rd. 56.000€, inklusive Nebenkosten für Erdabfuhr, Zahnumbau, Pflanzenausbau und Anpflanzungen.

Arno Reglitzky

Fortsetzung des Artikels

Blau-Weiss Tennisplatz für Rollstuhlfahrer fertiggestellt - Dank und Lob an die fantastischen Sponsoren, begeisterter Jubel bei den Rollis



Bei Regen erfolgte die offizielle Abnahme des neu erstellten Tennisbodens für Rollstuhl-Nutzung v.l. Joachim Zinnecker, Thomas Balthasar, Matthias Lünzmann, Arno Reglitzky, Olaf Gehrman (alle BW) mit den zwei Vertretern der Bau-Firma SPORTAS aus Olfen

Zum 60-jährigen Blau-Weiss Tennis-Jubiläum in 2024 - Herstellung eines rollstuhlgerechten Tennisplatzes

Ja es ist geschafft, dank großzügiger Förderer und Partner konnte endlich ein Blau-Weiss Tennisplatz für Rollstuhlfahrer nutzungsgerecht umgebaut werden.

Integration und Inklusion behinderter Menschen ist eine Kernaufgabe des Sportvereins Blau-Weiss Buchholz e.V. Seit fast 20 Jahren hat sich der Verein für Menschen mit Handicap eingesetzt.

Das Blau-Weiss Sportzentrum am Holzweg in Buchholz ist durch besondere Investitionen von Beginn barrierefrei gestaltet und stetig behindertengerecht weiter ausgebaut worden.

Unser Anspruch war und ist, möglichst alle Sportbereiche bei Blau-Weiss auch Behinderten zugänglich zu machen.

Behinderte können bei Blau-Weiss unter anderem Sportbereiche ausüben wie Kegeln, Klettern, Basketballspiel (auf einem speziellen Platz), Geräte-Fitness nutzen und an Lauf-Wettbewerben teilnehmen (mit Rollstuhl und als Handbiker).

So spielen Blau-Weiss Rollis auch erfolgreich in Basketball-Liga-Mannschaften. Ein besondere 6500 qm große Anlage für „Menschen mit und ohne Behinderungen“ nutzen Behinderte und Nicht-Behinderte Kinder gemeinsam mit 10 verschiedenen Sport- und Spielgeräten und der 300m lange Rollstuhl-Trainingsbahn. Das Blau-Weiss Gebäude ist mit einem Fahrstuhl ausgerüstet, so dass trotz Handicap alle drei Ebenen problemlos erreichbar sind. Und natürlich gibt es auf der Anlage mehrere behindertengerechte Sozialräume sowie Automatik-

Türen. Unsere Sport-Anlage zeichnet sich im Zentrum durch insgesamt 5 Tennisplätze aus, davon ist aber zurzeit noch keiner rollstuhlauglich gebaut worden. Diesem offensichtlichen Mangel wollten wir schon seit Jahren begegnen, einen Tennisplatz rollstuhlgerecht umzubauen!

Das ist jetzt dank einer ganz fantastischen Förderung durch gute Blau-Weiss Freunde verwirklicht worden.

Eine angemessene Eröffnung dieser Anlage mit allen Sponsoren und Freunden erfolgt bei „Tennis-Wetter“ im Frühjahr! Dann erwarten wir auch erste gute Anfänger eines Tennis-Matches der Rollis-Tennispieler!

Arno Reglitzky



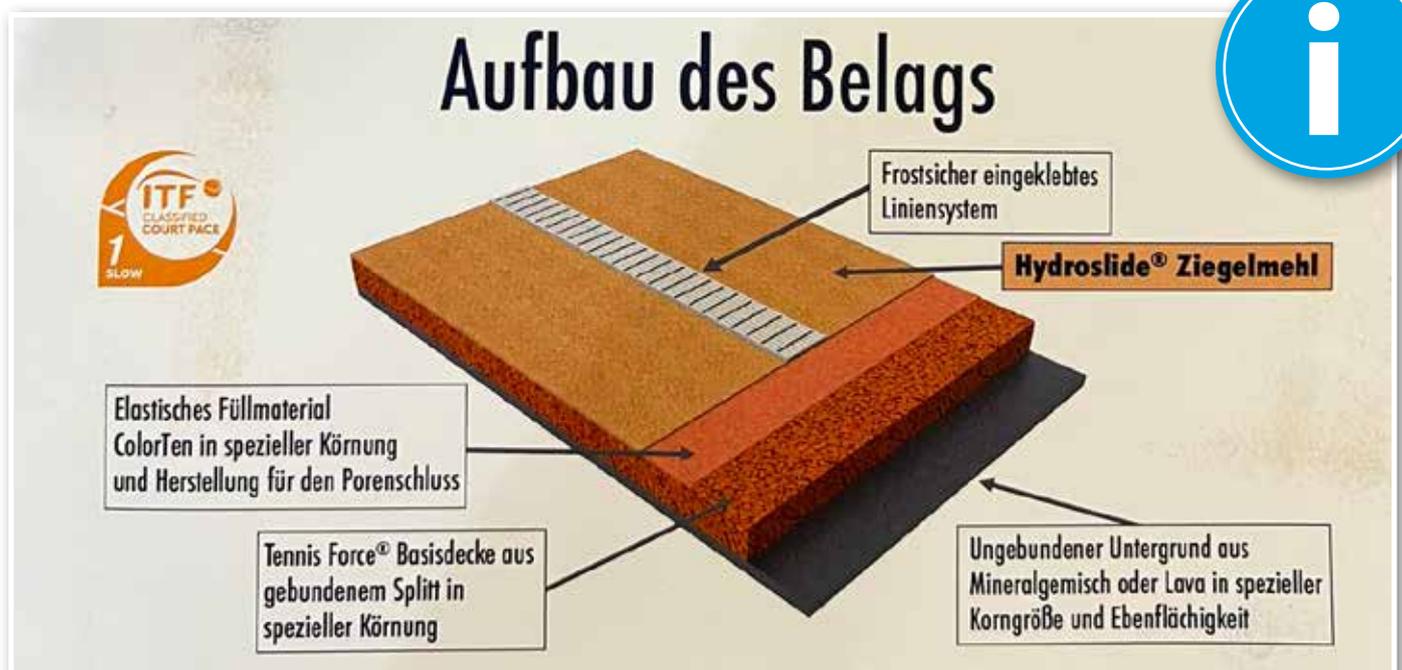
Mit aufwendigen Maschinen wir das Granulat mit Kunststoffkleber vermischt

Technische Einzelheiten zum Umbau

Die vorhandene Ziegelmehlschicht wurde abgetragen und dann nacheinander drei unterschiedlich neue Mineralgemische

als Bodenbelag eingetragen werden. Als Deckschicht kam schließlich eine besondere wasserdurchlässige und frost-

sichere Ziegelmehlschicht drauf. In der beigefügten Skizze sind die einzelnen Schicht-Schritte dargestellt.





Die Bodenschicht-Mischung aus Granulat und Kunststoff-Kleber werden mit Präzisionsgeräten sorgfältig aufgetragen



Geschafft - der neue Boden ist spielfähig für Rollstuhl-Fahrer! Sie konnten es kaum erwarten, die ersten Versuche – Rollis spielen auf dem neuen Tennisboden Sie waren begeistert; hinten rechts - Thomas Balthasar gab die Bälle; Bild Mitte hinten- Olaf Gehrmann die Anweisungen